

modes (-), mit dem er in Freundschaftsverhältnissen stand.

Aber, sei es nun, daß dieser König den Theseus für eine auch ihm wegen jener Ansprüche — gefährliche Person hielt, oder daß er mit dem Menestheus und dessen Partei in geheimer Verbindung stand, kurz, Theseus fand an ihm keinen Freund, sondern einen verrätherischen Feind. Denn Lykomedes stürzte den Theseus, indem er ihm vom Felsen die Ländereien zeigte, herab und tödtete ihn so. —

Theseus Kinder konnten erst nach dem Tode des Menestheus in die Rechte ihres Vaters zu Athen treten, und Theseus selbst ließen späterhin die Athener die gehörige Gerechtigkeit widerfahren, indem sie ihn unter die Heroen ihres Landes versetzten, ihn durch Tempel und Altäre verehrten, und seine Gebeine bei einer unten zu erzählenden Veranlassung nach Athen holten.

27.

Der erste und zweite thebische Krieg.

1225 — 1215 v. Chr. G.

Während die Athener um diese Zeit an dem Theseus einen Ordner und Bekräftiger ihres Staates fanden, war der Nachbarstaat Theben